Zugestellt durch Post.at

Gemeindenachrichten Persenbeug-Gottsdorf

Amtliche Mitteilung Nr. 1 | Oktober 2009 | 31. Jahrgang

Mobiler Hochwasserschutz aufgebaut

Nach dem offiziellen Bauende für das Hochwasserschutzprojekt Persenbeug am 4. September 2009 wurde am Samstag, dem 10. September 2009 erstmals der gesamte mobile Hochwasserschutz aufgebaut.

Entsprechend den Vorgaben der Herstellerfirma IBS aus Bayern wurden die mobilen Anlagenteile in 3 Phasen montiert. Bewerkstelligt wurden die Arbeiten von der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug, die von den Wehren Weins, Yspertal und St. Oswald unterstützt wurden. Vorgabe war, Phase 1 mit 6 Mann in 40 Minuten, Phase 2 mit 14 Mann in 2,8 Stunden und Phase 3 mit 16 Mann in 3 Stunden aufzubauen. Diese Werte wurden von den Feuerwehren klar unterschritten.

Auch Bezirkskommandant OBR Josef Göls und Abschnittskommandant BR Josef Hinterndorfer überzeugten sich vor Ort von der hervorragenden Leistung ihrer Florianijünger.

Insgesamt wurden 280 Steher – von 1,2 bis 2,6 m sowie 2100 Dammbalken mit einer Länge von je 3 m aufgebaut. Dies zusammen ergibt eine mobile Hochwasserschutzwand von 1.260 m².

Nachdem der gesamte Aufbau vom Projektleiter DI Jungwirth abgenommen wurde, übergab die Fa. IBS den mobilen Hochwasserschutz offiziell an die MG Persenbeug-Gottsdorf. Bgm. Manfred Mitmasser bedankte sich abschließend bei allen mitwirkenden Feuerwehren und zeigte sich mit dem Ergebnis der Aufbauübung sehr zufrieden.

Mehr Fotos vom Aufbau auf unserer Homepage www.persenbeug-gottsdorf.gv.at unter Galerien!

OBR Josef Göls, BR Josef Hinterndorfer, Bgm. Manfred Mitmasser, OBI Josef Widder und BI Anton Jaunecker (v. l. n. r.)

Hochwasserschutz für Gottsdorf und Hagsdorf verhandelt

Unter reger Beteiligung der betroffenen Grundeigentümer wurden die Hochwasserprojekte für die Ortsteile Hagsdorf und Gottsdorf von der Bezirkshauptmannschaft Melk verhandelt.

Dank der umsichtigen Verhandlungsführung von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz Kemetmüller und der perfekten Verhandlungsunterlagen, für die DI Otto Jungwirth und sein Planerteam gesorgt hatten, konnten beide Verhandlungen an einem Tag durchgeführt werden.

Sowohl vor- als auch nachmittags konnten die Verhandlungen nach ca. 3 Stunden erfolgreich abgeschlossen werden. Die wenigen Fragen bzw. Einwendungen konnten von den Sachverständigen, Projektsverantwortlichen bzw. Bgm. Manfred Mitmasser positiv behandelt werden.

Die Vertreter der MG Persenbeug-Gottsdorf, Bgm. Manfred Mitmasser und Vizebgm. Gerhard Leeb zeigten sich mit dem Verhandlungsverlauf zufrieden und bedankten sich bei allen Grundeigentümern und Anrainern für die gute Zusammenarbeit bei der Projekterstellung. Mag. Franz Kemetmüller sicherte den Gemeindevertretern eine rasche Bescheiderstellung zu. Nach dessen Vorlage können dann die entsprechenden Förderansuchen bezüglich Finanzierung der Vorhaben gestellt werden.

Werte Gemeindebürger!
Geschätzte Damen und Herren!

Angang September konnten gleich 2 wichtige Projekte erfolgreich abgehandelt werden. Einerseits die Fertigstellung des Hochwasserschutzes für den Ortsteil Persenbeug, andererseits die Verhandlung der beiden Hochwasserprojekte für die Ortsteile Gottsdorf und Hagsdorf.

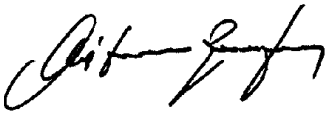
Nach nur 14-monatiger Bauzeit wurde Anfang August die Funktionsfähigkeit attestiert, am 4. September die offizielle Bauvollendung seitens der ARGE Habau-Strabag bekannt gegeben. Bereits 1 Woche später wurde in einer professionell vorbereiteten Aufbauübung des mobilen Hochwasserschutzes, die Vorgaben der Lieferfirma durch die Feuerwehr Persenbeug bei weitem unterschritten. Unterstützt von den Wehren des Unterabschnittes – Weins, Yspertal und St. Oswald – wurden alle 3 Aufbau-Phasen in weniger als 5 Stunden aufgebaut. Dies bedeutet, dass im Ernstfall mit einem Personalbedarf von 15 Personen – wie im Probeaufbau vorgegeben – der Polder zeitgerecht geschlossen werden kann.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug, sowie den Wehren des Abschnittes, die – für Antransport, Vorbereitung, Aufbau, Demontage und Rücktransport in die Lagerhalle zusammen gerechnet – insgesamt 2 Tage lang in Einsatz waren.

Ebenso professionell liefen die beiden Genehmigungsverhandlungen für Gottsdorf und Hagsdorf ab. Die vom Projektanten – DI Otto Jungwirth von Werner Consult vorgelegten Unterlagen, sowie die Erörterung des jeweiligen Projektes sorgten ebenso wie die ruhige Verhandlungsführung von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz Kemetmüller für einen geregelten Ablauf der Verhandlung. Sowohl die Verhandlung für den Orsteil Hagsdorf am Vormittag, als auch jene für Gottsdorf am Nachmittag waren nach knapp 3 Stunden abgeschlossen und die entsprechenden Niederschriften samt Sachverständigengutachten, sowie Behandlungen aller Einwendungen ausgefertigt. Auch die in „rekordverdächtiger Zeit“ von Mag. Kemetmüller ausgestellten Genehmigungsbescheide liegen bereits vor. Nach deren Rechtskraft werden wir umgehend die entsprechenden Förderungsansuchen an die Förderungsgeber Bund und Land NÖ. stellen und uns um die raschest mögliche Freigabe der Förderungsmittel bemühen.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten – Projektanten, ausführenden Firmen, Behörden und Sachverständigen – nochmals für die Unterstützung bei der Realisierung dieser Projekte bedanken. Ein Dankeschön aber auch an alle Grundeigentümer, die durch ihre Zustimmung zu Grundverkäufen, Grundtausch bzw. Grundbenützung diese Vorhaben erst möglich gemacht haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Manfred Mitmasser

Projektanten und Verhandlungsteam nach erfolgreichem Verhandlungsverlauf, v. l. n. r.: Dr. Moser, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Franz Kemetmüller, Bgm. Manfred Mitmasser, DI Otto Jungwirth, DI Dietmar Pichler, Vizebgm. Gerhard Leeb, Karl Gruber, HR DI Erich Steingasser, DI Georg Schuhmacher, Arch. Karl Langer, Mag. Franz Hauer, DI Peter Obleser, DI Gotsmy, Walter Froschauer, DI Erik Formann, wirkl. HR DI Hermann Gröbner

Kindergarten erhält Zubau

Durch einen massiven Zuwachs bei den Geburten, sowie durch die Gesetzesänderung im Kindergartengesetz, das die Aufnahme von 2 1/2-jährigen in den Kindergarten ermöglicht bzw. ein verpflichtendes Kindergartenjahr für alle 5-jährigen Kinder vorschreibt, wurde die Erweiterung unseres Kindergartens auf insgesamt 4 Gruppen notwendig.

Der von der Fa. Vonwald aus St. Leonhard geplante Zubau sieht vor, den bestehenden „Turnsaal“ in einen Gruppenraum umzubauen und im südlichen Bereich einen neuen Bewegungsraum, Sanitäranlagen, Garderobe bzw. neuen Zugangsbereich zu errichten. Mit dieser Vorgangsweise war gewährleistet, dass die neue „Kleinkindgruppe“ planmäßig mit Beginn des Kindergartenjahres in Betrieb gehen konnte.

Entsprechend fortgeschritten ist auch der Zubau. Der Rohbau samt Fassadendämmung ist bereits hergestellt, der Estrich betoniert. Derzeit wird an der Gestaltung des neuen Zugangsbereiches sowie der Außenanlagen gearbeitet. Nach einer entsprechenden Trocknungszeit des Estriches können die Bodenbelagsarbeiten in Angriff genommen werden. Derzeit liegen die Arbeiten im Zeitplan, mit der Fertigstellung der Bauarbeiten ist Anfang November zu rechnen. Die Lieferung der Einrichtung für den Bewegungsraum sowie der neuen Möbel für die „Kleinkindgruppe“ ist für Mitte November vorgesehen. Dann kann der Kindergartenbetrieb wieder in gewohnten Bahnen ablaufen.

Ebenfalls neu ist die seit September d.J. probeweise eingeführte Nachmittagsbetreuung im Kindergarten. Nachdem von mehreren Eltern Bedarf hiefür angemeldet wurde, wird vorerst der Nachmittagsbetrieb von 13 – 16 Uhr geführt und gegebenenfalls verlängert.

Gemeinsam mit dem Kinderhaus, sowie den Tagesmüttern in der Gemeinde ist somit eine umfassende Betreuung unserer jüngsten „Gemeindesprösslinge“ möglich.

Sanierung Gemeindewohnhaus

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung der beiden Gemeindewohnhäuser in Persenbeug (Kinostraße 2) und Gottsdorf (Kirchenstraße 29) wurden die entsprechenden Planungen für die Instandsetzung des Hauses Persenbeug, Hauptstraße 8 in Angriff genommen. Doch bereits die ersten Begehungen mit Fachleuten zeigten, dass hier den geplanten Sanierungsmaßnahmen sowohl in technischer als auch in finanzieller Hinsicht Grenzen gesetzt sind. Vor allem die geplante thermische Sanierung – Fassade, Kellerdecke bzw. Dachbodendämmung war durch die unterschiedlichen Gebäudeniveaus, sowie der nur teilweisen Unterkellerung ein nur unter größtem Aufwand lösbares Problem. Außerdem sprengten die Sanierungskosten, die von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen nach Abschluss der Detailplanung vorgelegt wurden, den vorgesehenen Kostenrahmen bei weitem. Nach eingehenden Beratungen mit der Bauaufsicht wurde nunmehr im Gemeinderat eine – leistbare und wirtschaftlich vertretbare – Teilsanierung des Hauses beschlossen. Diese sieht vor, eine Zentralheizungsanlage (Pelletsheizung) einzubauen, die Fenster zu tauschen, das Dach des Hauptgebäudes zu erneuern sowie die Fassade inkl. Sockel zu sanieren. Diese Vorgangsweise wurde auch bereits mit den Mietern des Hauses besprochen und akkordiert. Mit der Errichtung der Pelletsheizung soll so rasch wie möglich begonnen werden, um diese spätestens Ende November in Betrieb nehmen zu können. Die restlichen Arbeiten werden im Frühjahr 2010 in Angriff genommen.

Neue Heizung für die Volksschule

49 Jahre – seit Eröffnung der Volksschule im Jahr 1960 – hat die Ölfeuerungsanlage in der Volksschule bereits auf dem „Buckel“. Nun soll sie durch eine neue Pellets-Heizungsanlage abgelöst werden. Bereits im vergangenen Winter zeichnete sich das Aus für die Heizung ab.

So musste Schulwartin Ulrike Kummer mehrmals am Wochenende ausrücken, um die Heizungsanlage in Betrieb zu halten. Im Sommer sorgte sogar eine starke Rauchentwicklung für einen Feuerwehreinsatz in der Volksschule.

So hatte der Volksschulausschuss unter Leitung von Bgm. Manfred Mitmasser in seiner Sitzung Mitte September über die notwendige Anschaffung zu entscheiden. Zur Wahl standen eine Mietvariante mit Hackschnitzelbefeuerung bzw. die Lösung mit einer Pelletsheizung. Ein Kostenvergleich – angestellt von Fachleuten im Auftrag der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen – zeigte, dass - auf eine Laufzeit von 15 Jahren gerechnet - letztendlich die Variante Pelletsheizung günstiger kommt. Dies trotz höherer Anschaffungskosten gegenüber der Mietvariante. Gleichzeitig wurden aber auch die noch ausständigen Sanierungsarbeiten – Dacherneuerung im Altbestand, Dachbodendämmung sowie Wärmedämmung im Garderoben bzw. Wohnbereich vom Schulausschuss beschlossen.

Die Heizungsanlage soll spätestens Anfang Dezember in Betrieb gehen, die Dach- und Fassadenarbeiten sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden.

So „erstrahlt“ die Volksschule zu ihrem 50er im September 2010 in neuem Glanz und entspricht – sowohl in baulicher Hinsicht aber auch im Hinblick auf die Ausstattung mit den erforderlichen Unterrichtsmitteln – den heutigen Anforderungen einer modernen Bildungsstätte.

Straßenbau

Bereits abgeschlossen ist ein Großteil des heurigen Straßenbauprogrammes. Nach der Errichtung der Ökosiedlung bzw. diversen Verkabelungsarbeiten war ein Teil der Flurstraße – zwischen der Kirchenstraße und der Feldgasse – in einem desolaten Zustand.

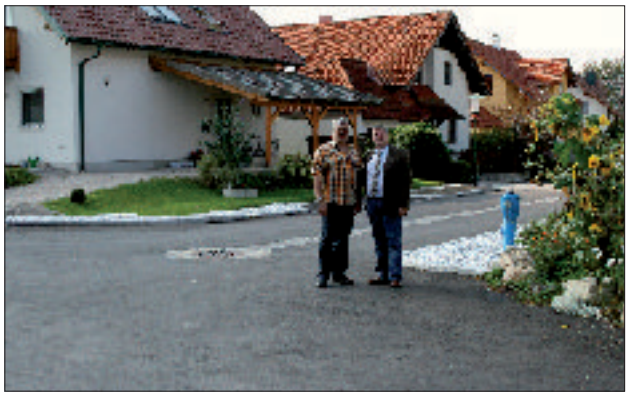
Es war daher notwendig, diesen Straßenabschnitt gänzlich zu erneuern. Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Straßenbeleuchtung erweitert, die Oberflächenentwässerung neu hergestellt bzw. erweitert und ein neuer Belag aufgebracht.

Auch in der Donaufeldsiedlung in Persenbeug wurden die noch ausständigen Straßenabschnitte durch die Fa. Malaschofsky ausgebaut. Auch hier wurden alle erforderlichen Einbauten mitverlegt. In jenen Bereichen, die noch unverbaut waren, wurde die Teilfläche zwischen wasserführenden Tiefboard und Grundgrenze vorerst nicht asphaltiert. Nach Herstellung der Bauten bzw. der Einfriedungen kann so der Asphalt problemlos an die Einfriedungen angeschlossen werden.

Die gefällige Gestaltung sowie die Fertigstellung des Hochwasserschutzes haben das Interesse an Grundstücken in der Donaufeldsiedlung wieder massiv ansteigen lassen. So wurden binnen kürzester Zeit 3 Grundstücke verkauft, für 2 weitere gibt es konkretes Interesse.

Die ebenfalls im heurigen Jahr vorgesehene Sanierung der Gemeindestraße „Am Hasenreith“ wurde auf Grund bevorstehender Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten zweier Liegenschaften auf das kommende Jahr verschoben.

Gemeinsam mit der Abteilung Güterwege des Landes NÖ. wurde der Güterweg zum „Mariazeller Bankerl“ saniert sowie die Verbreiterung des Güterweges zwischen dem Mitterweg und dem Bildstöckl in Hagsdorf ausfinanziert. Die Vermessungsarbeiten wurden bereits durchgeführt, nach deren Abschluss werden die noch ausständigen Entschädigungszahlungen an jene Grundeigentümer, die mit diversen Abtretungen die Verbreiterung erst ermöglicht haben, geleistet.



Neue Direktion in der Volksschule

Unterschiedliche Einrichtungsstile, verschiedene Fußbodenniveaus von Schreib- und Besprechungsbereich nach dem Mauerabbruch im Zuge der letzten Sanierungsmaßnahmen, frei verlegte Telefonkabel und Elektroverteiler – auch die Direktion der Volksschule war „in die Jahre“ gekommen.

So wurde im Frühjahr die Erneuerung der Direktion in Angriff genommen. Ein Großteil der Arbeiten wurden durch die beiden Gemeindebediensteten Franz Peböck und Josef Scheibreithner bewerkstelligt. Sie brachten die beiden unterschiedlichen Böden auf gleiches Niveau, verlegten Leitungen, verkleideten Türen und sorgten für neue Anstriche.

Für die Möbel zeichnete die Tischlerei Slawitscheck verantwortlich, die sich bei der Angebotserstellung gegen 2 Büroausstatter durchsetzen konnte.

Nun steht der Leiterin der Volksschule Persenbeug – Frau Direktor Eva Wurzer – ein ansprechendes Büro samt Besprechungsraum zur Verfügung.

Gemeindechronik vorgestellt

Seit insgesamt 4 Jahren und mehreren hundert Arbeitsstunden hat der Persenbeuger Chronist und Kustos des Gemeindemuseums Helmut Karpf die Ortschronik der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf fertig gestellt. Die Chronik umfasst sowohl eine kurze geschichtliche Allgemeindarstellung als auch die geschichtliche Entstehung der Orte Persenbeug und Gottsdorf und ihrer öffentlichen Einrichtungen. Bevor der Verfasser jedoch ans Werk gehen konnte verbrachte er Wochen und Monate mit dem Sammeln von Literatur, antikem Aktenmaterial und alten Fotos, die das Entstehen und Bestehen der Gemeinden Persenbeug und Gottsdorf über mehrere Jahrhunderte veranschaulichen. Viele dieser mühsam zusammengetragenen Zeitzeugen in Bild und Schrift sollen schließlich im neu errichteten Gemeindearchiv ihren Platz finden und zukünftigen Chronisten die Arbeit erleichtern. Eine Chronik, so meint der Verfasser, kann nie ein abgeschlossenes Werk sein, da die Gemeinde und ihre Bürger stets Veränderungen durchleben. Denn die Zeit fließt und drängt ständig voran, wie der alte Donaustrom an dem Persenbeug-Gottsdorf liegt.

Vorgestellt wurde die Ortschronik im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus. Bgm. Manfred Mitmasser dankte in seiner Festrede dem Autor Helmut Karpf, der in mühsamer Kleinarbeit dieses ansehnliche Werk, unterstützt von seiner Gattin, geschaffen hat.

Auch der bekannte Historiker Dr. Flossmann aus Loosdorf nahm zur Chronik Stellung und sprach Helmut Karpf seine Anerkennung zu diesem Projekt aus. Nach einer kurzen musikalischen Einlage brachte Franz Marek den Anwesenden einige Ausschnitte aus dem Werk. So fand er eine Tourismuswerbung der etwas anderen Art, berichtete über den Schulbetrieb zu Kaisers Zeiten oder über Vereine, die damals aktiv waren und weckte so das Interesse an der neuen Chronik.

Somit verfügt die Marktgemeinde erstmals über ein umfassendes Werk seiner bewegten Geschichte, geprägt vom Schloß Persenbeug, Schiffsmeistern wie Matthias Feldmüller bis hin zu den Ereignissen der Gegenwart. Grafisch gestaltet wurde das Werk von der Druckerei Queiser aus Amstetten.

Bleibt noch zu bemerken, dass Helmut Karpf ehrenamtlich tätig ist und dieses Werk unentgeltlich geschaffen hat. Dafür nochmals ein aufrichtiges „Danke“ an den Autor.

Die Ortschronik der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf ist bereits am Gemeindeamt käuflich zu erwerben.

Dazu etwas aus der Vergangenheit

Im Jahre 1932 trat die damalige Direktion der NÖ Landesssammlung an die Gemeinden Niederösterreichs heran, dass sie sich mit der Erforschung und Veranschaulichung der Vergangenheit ihrer Heimatgemeinden in Natur und Kultur befassen mögen. So wurde die Bevölkerung der Gemeinden Persenbeug und Gottsdorf damals in Form von Plakaten ersucht, bei Funden von Münzen, Gefäßresten und sonstigen historischen Gegenständen die Beamten des Gendarmeriepostens Persenbeug zu verständigen. Da die Bürger der Gemeinden diesem Ersuchen äußerst eifrig nachkamen, konnte schließlich eine ansehnliche Zahl von historischen Funden, alten Akten, Fotos und geschichtlich relevanten Gegenständen zusammengetragen werden und fanden ihren Platz im Heimatmuseum von Persenbeug-Gottsdorf. Viele dieser Gegenstände finden in der Gemeindechronik Erwähnung und bilden oftmals Säulen der geschichtlichen Rekonstruierung der Gemeindegeschehnisse vergangener Jahrhunderte.

Bereits im Jahre 1937 wurden die Gemeinden ersucht Ortschroniken zu führen. Soweit ist dies aus alten Akten aus dieser Zeit bekannt. Besonders sollte dabei sowohl auf das tägliche Gemeindeleben als auch auf wichtige historische Ereignisse Rücksicht genommen werden, die so Zeugnis für die Nachkommen der Gemeindebürger und ihr Leben ablegen sollten. Mit der Fertigstellung der Ortschronik von Persenbeug-Gottsdorf ist dem nun, nach vielen Jahren der akribischen Recherche, Genüge getan.

Helmut Karpf
Persenbeug, im März 2009

3. Höfefest in Persenbeug

Das Erfolgsrezept – 8 Höfe, 8 Höfewirte, 8 Musikgruppen – brachte auch beim 3. Höfefest in Persenbeug wieder den erhofften Erfolg. Trotz anfänglichen Wetterkapriolen konnte der großartige Erfolg der voran gegangenen Höfefeste prolongiert werden.

Obwohl es zunehmend schwieriger wird, unterschiedliche Themen und Musikgruppen zu finden, war auch heuer wieder ein gelungener Mix an Stilrichtungen in den Höfen zu finden. Auch die Ausstattung der Höfe wird von Jahr zu Jahr umfangreicher und professioneller.

Nach der offiziellen Eröffnung samt Vorstellung der einzelnen Höfe und Gruppen am Rathausplatz, strömten mit Beginn des Programms die Besucher in die ersten Höfe.

Je später der Abend, desto mehr Gäste genossen einerseits die tollen musikalischen Darbietungen, anderseits das umfangreiche kulinarische Angebot. Die Vereine und Wirte hatten wirklich ganze Arbeit geleistet, beginnend bei der Dekoration der Höfe, der Auswahl der Speisen und Getränke bis zum passenden musikalischen Programm, alles war perfekt aufeinander abgestimmt.

Manchmal stießen die Höfe und somit auch die jeweiligen Betreiber an ihre Grenzen. Sie waren bei den jeweiligen Vorstellungen hoffnungslos überfüllt. Ein Zeichen, dass neben den „Einheimischen“ immer mehr Gäste aus dem Raum Wien, Nieder- bzw. auch Oberösterreich zum Höfefest kommen.

Einen wesentlichen Beitrag zum großartigen Erfolg dieses Abends leisteten die Musiker in den einzelnen Höfen. Ob Soul Company im Gasthaus Böhm, italienische Lieder im Pfarrhof, Countrymusik beim Musikverein, lateinamerikanische Klänge im Pfarrhof, Rockiges beim Sportverein, die „Dirndl´n“ bei der Feuerwehr, afrikanische Weisen beim V.U.N.K. oder die „etwas anderen Girls“ beim Winkler.

Ein voller Erfolg für alle Beteiligten, sei es für die „Höfewirte“, ohne deren Engagement die Umsetzung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, aber auch für die Gemeinde als Veranstalter.

Ein Dankeschön nochmals an die beiden Wirte Gerhard und Ilse Böhm sowie Ignaz und Hermine Winkler, an den Verein V.U.N.K., der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug, dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug, dem Musikverein Persenbeug-Gottsdorf – Hofamt Priel, dachor Persenbeug sowie dem Tischtennisverein. Bedanken möchten wir uns aber vor allem auch bei jenen Hofbesitzern, die uns ihre schönen Innenhöfe für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.

Andere denken nach.
Wir denken vor.

Unser Service in Ihrer Nähe.

UNIQA Team
Franz Böck & Monika Lindenhofer

mobil 0676 474 55 86
mobil 0664 208 16 11
E-Mail: franz.boeck@uniqa.at

Die Versicherung einer neuen Generation.

UNIQA

50 Joahr Ehe !

Gold – so kurz a is des Woart
es is net leicht zu erringen
ob beim Sport oder andeswo
du muaßt dein Bestes dazua bringen
Geduld, Ausdauer und Willenskroft
Verzicht und Verständnis braucht ma
wann ma so wos schofft
und so mancher glaubt se scho am Zü
doch wos nutzt des oes
wann's dann da Herrgott anders wü
und nur wenig'n is gegeb'n
auch Gold in da Ehe zu erleb'n
50 Joahr – a Zeit goar lang

mit an Ring am Finger
is do net obgetan
a hoarter langer Weg
wann mas so betrocht
den ma manchmoe nur
mit vü, vü Liab a schofft
doch mit dabei
woarn a schöne glückliche Joahr
und es is doch wunderboar
kann ma z'ruckschaun
auf a lange Zeit
in der ma vaeint woar
in Freud und Leid,

Friederike Zankl

HEIMATKUNDLICHE BEILAGE

Besonderheiten aus vergangenen Zeiten
Eine Alpenfahrt und Firmung

(aus Akten und Chroniken von H. Karpf)

Die „Alföld-Alpenfahrt“ des Österreichischen und Königlichen Ungarischen Automobilklubs ALFÖLD im Jahre 1924.

Vor **85 Jahren, am 20. Juni 1924,** führte die Alpenfahrt des Österreichischen und Königlichen Ungarischen Automobilklubs Alföld (benannt nach dem ungarischen Tiefland im Theißgebiet) durch Persenbeug.

Da jedoch am Vortag der Bischof Johannes Rößler von St. Pölten in Persenbeug eintraf, um an einer Religionsprüfung teil zu nehmen und am 20. Juni 1924 in Persenbeug die Firmung von 619 Firmlingen aus 83 Pfarren stattfinden sollte, wurde seitens der Gemeinde versucht, die Alpenfahrt zu verschieben.

Dazu berichtete dieser Tage die BH Pöggstall, dass eine Verschiebung der Alpenfahrt nicht erfolgen könne und unter Bezugnahme des dortigen Ansuchens jedoch die Verständigung erfolgt sei, dass das Gendarmeriepostenkommando in Persenbeug zur besonderen und sorgfältigen Überwachung der Alpenfahrt und des Bischofsbesuches im Orte angewiesen wurde.

BH Pöggstall, Der Amtsleiter:
Gemeinde Persenbeug, Zahl 336, v. 19. 6. 1924
Der Bürgermeister:

Für die Beförderung des Bischofs stellte die Herrschaft Persenbeug ein Auto mit Chauffeur zur Verfügung.

Das erste Auto dürfte um die Jahre 1905 bis 1907 im Besitz eines Herrn Zehetgruber oder Zehetner gewesen sein. Er wäre angeblich im GH Bierwipfel in Hinterhaus wohnhaft gewesen und hätte sich das Auto selbst gebaut. Jedenfalls, so von einer Notiz eines unbekannten Schreibers, hätte das Auto soviel Krach gemacht, dass alle Leute des Ortes zusammenkamen und er ob der ungeheuren Lärmerregung von der Bevölkerung mit entsprechendem Spott bedacht wurde.

Das nächste Auto besaß angeblich der Wirt Karl Notz aus Persenbeug. Von den ersten zwei Autos in Persenbeug existieren leider keine Lichtbildaufnahmen.

Das erste existierende Foto von einem Auto in Persenbeug (siehe Abbildung oben) zeigt den damaligen Besitzer Zimmermeister Josef Karpf mit seinem Fahrzeug etwa um 1925. Am Steuer saß der spätere Taxiunternehmer von Persenbeug, Rudolf Schmid.

Das nächste Bild soll an das Aussehen der einstigen Automobile erinnern. So ähnlich, oder wie das Auto des Josef Karpf, könnten die Automobile bei der Alpenfahrt ausgesehen haben.

(Fotos und Text von Helmut Karpf, 2009)

Dr. med. Judith Zakovsky

hat ihre Praxis für Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung auf den Grundlagen der Traditionellen Europäischen Medizin (TEM) nach Persenbeug, Klosterweg 1, TOP 8-9 übersiedelt.

Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 0676/9228521, täglich ab 14 Uhr

2 Bauparzellen in Persenbeug

Graf Hoyos-Weg
zu verkaufen (je ca. 1.000 m²)

Obst- und Gemüsegarten zu verpachten
(hinter dem Feuerwehrhaus in Persenbeug)

Auskunft: Helmut Urbas, Tel. 07412/55666

Hoher Besuch im Museum

Ende März besuchten die Historiker Mag. Dr. Hans Steiner, Dr. Gerhard Floßmann und Anton Harrer (Museumsdirektor der Stadt Melk) das Gemeindemuseum Persenbeug-Gottsdorf.

Anton Harrer befasste sich vorwiegend mit den vorzeitlichen Fundgegenständen und deren ordnungsgemäßen Dokumentation und Archivierung. Dr. Steiner und Dr. Floßmann beschäftigten sich mit dem gerade im Entstehen befindlichen Gemeindearchiv, welches ebenfalls im Heimatmuseum untergebracht ist.

Nach der 2-stündigen Besichtigung, erfolgte mit Bgm. Manfred Mitmasser eine Abschlussbesprechung. Hier wurde eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Museen im Bezirk und die gemeinsame Vermarktung besprochen. Auch die Möglichkeiten von Sonderausstellungen wurde erörtert und hiefür die Unterstützung der Historiker zugesagt.

Zum Abschluss sprachen die erfahrenen Fachleute Herrn Helmut Karpf als zuständigen Kustos großes Lob und Anerkennung für seine Arbeit im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Museums sowie des Gemeindearchivs aus.

Dr. Gerhard Floßmann, Anton Harrer, Bgm. Manfred Mitmasser, Dr. Hans Steiner, Helmut Karpf

Fußgängerbrücke aufgesetzt

Nachdem die Brückenmeisterei Krems die Arbeiten am Widerlager für die neue Fußgängerbrücke am Klosterweg fertig gestellt hatte, konnte die Tragekonstruktion der neuen Brücke über die Bundesstraße B 3 aufgesetzt werden. Der von der Brückenmeisterei gefertigte Brückenkörper wurde mittels Kranwagen behutsam auf die Widerlager beidseitig der B 3 aufgesetzt. Bgm. Manfred Mitmasser und der Hausherr Mag. Alexander Habsburg-Lothringen verfolgten den „Brückenschlag“ zwischen Klosterweg und Schloßstraße. Die Brücke wird nun – nach Ende der Radsaison – mit dem notwendigen Belag sowie der Geländerkonstruktion versehen, die auch entlang der neuen Schloßmauer weiter verlaufen wird. Ebenso hat die Straßenmeisterei die Arbeiten an der Steinverkleidung wieder aufgenommen. Die Arbeiten – sowohl an der Brücke als auch an der Mauer – sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Dann wurde nicht nur eine gefährliche Engstelle am stark frequentierten Donauradweg beseitigt, auch der bedenkliche Fußgängerübergang gehört dann endgültig der Vergangenheit an.

Sommersonnenwende im Nibelungengau am 27. 6. 2009

Die Sonnenwende im Nibelungengau trotzte dem verheerenden Wetter der vorhergehenden Tage und so konnte dieses eindrucksvolle Spektakel unter guten Bedingungen über die Bühne gehen. Zwischen Ybbs - Persenbeug und Leiben wurden an beiden Ufern an zahlreichen Plätzen Sonnwendfeuer und spektakuläre Feuerwerke entzündet, die von 10 Schiffen mit ca. 2500 Passagieren aus bewundert werden konnten. Zahlreiche Besucher konnten zum Sonnwendfeuer ein eindrucksvolles Feuerwerk bestaunen und wurden vom SVGMP köstlich bewirtet.

Die Veranstaltung konnte nur durch den Einsatz zahlreicher Helfer nach der Überschwemmung des Sportplatzes durchgeführt werden. Dafür möchten wir uns von Seiten der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf ganz besonders herzlich bedanken!

Die Sommersonnenwende 2010 findet im Nibelungengau am 26. 6. 2010 statt.

Musterung Persenbeug-Gottsdorf

Zwei Tage dauerten die Tests vor der Stellungskommission in St. Pölten, denen sich die Wehrpflichtigen der Gemeinde unterziehen mussten. Im Anschluss daran luden Bgm. Manfred Mitmasser und Vizebgm. Gerhard Leeb die Rekruten zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Hannl in Metzling ein. Nach der Stärkung galt es, das „Tauglich“ der Rekruten ausgiebig zu feiern.

Unser Bild zeigt von links nach rechts:

Bgm. Mitmasser Manfred, Wurzer Bernhard, Aniwanter Benjamin, Moser Patrick, Winkler Michael, Sigl Christof, Redzaj Kristian, Schauer Benjamin, Neudhart Thomas, Slawitscheck Stefan, Fasching Albin, Umgeher Martin, Vizebgm. Leeb Gerhard

Ökosiedlung II wächst weiter

Die im vergangenen Jahr in Angriff genommenen Arbeiten für die Errichtung von zwei weiteren Gebäuden mit jeweils 4 Wohneinheiten in der Ökosiedlung II schreiten zügig voran. Nachdem die Rohbauten bereits hergestellt wurden, wird derzeit am Innenausbau sowie an den diversen Installationen gearbeitet. Die beiden Häuser sollen planmäßig im Frühjahr 2010 an die neuen Bewohner übergeben werden. Derzeit sind bereits 6 Wohnungen vergeben, für 2 Wohneinheiten werden noch Interessenten gesucht. Die Wohnungen entsprechen wärmetechnisch den höchsten Anforderungen und garantieren so den künftigen Bewohnern vor allem niedrige Betriebskosten. Die Wohnungen in den beiden neuen Häusern bieten vor allem durch den Gartenanteil im Erdgeschoß bzw. durch die großen Terrassen im Obergeschoß hohe Wohnqualität. Für Jungfamilien besonders interessant – die Ökosiedlung erhält in der Kirchenstraße eine eigene Bushaltestelle. Somit ist garantiert, dass die „Sprösslinge“ direkt vor der Liegenschaft in den Schul- bzw. Kindergartenbus einsteigen können.

Über die noch freistehenden Wohnungen informieren wir Sie gerne am Gemeindeamt !

Kinder aus Tschernobyl zu Besuch in Persenbeug-Gottsdorf

Einen erlebnisreichen Nachmittag verbrachten die Kinder aus der Ukraine in Persenbeug-Gottsdorf. Nach dem Mittagessen, zu dem Bgm. Manfred Mitmasser eingeladen hatte, folgte eine Fahrt mit dem Feuerwehrboot der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug auf der Donau.

Dann ging es zum Fischen auf die herrliche Anlage der Fischerrunde Gottsdorf.

Zum Abschluss gab es ein Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Persenbeug, die Naturfreunde und die Fischerrunde Gottsdorf für den unterhaltsamen Nachmittag.

Hohe Auszeichnung für Eurospar Christl

Der niederösterreichische Lebensmittelkaufmannspreis wurde am 22. September 2009 zum 12. Mal im Landesstudio Niederösterreich vergeben. Michael Fasching und sein Christl Team belegten den 2. Platz. Im Mittelpunkt der Ausschreibung des Lebensmittelkaufmannspreises standen innovative Leistungen, besonderes Kundenservice, Aktivitäten im Bereich Konsumentenschutz, Jugendschutz, Umweltschutz, Vermarktung regionaler Produkte und Neuausrichtung des Lebensmittelhandels. Michael Fasching erreichte mit seinem Projekt, basierend auf einer neu gestalteten Fassade, Handel mit regionalen Produkten und dem neu errichteten Christl-Platz und damit verbunden Veranstaltungen wie Markttage, Kirtag, Perchtenlauf, Weihnachtsmarkt… , den wohlverdienten 2. Platz.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Schauer Herbert, Bgm. Mitmasser Manfred, Stattler Veronika, Präs. WK NÖ. Zwazl Sonja, Fasching Michael

Neues Kommando bei der Feuerwehr Gottsdorf

Am 5. Juni fand im Feuerwehrhaus die 114. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.

Unter Anwesenheit von Bgm. Manfred Mitmasser sowie zahlreicher Ehrendienstgrade, bedankte sich Kdt. HBI Wagner Heinz bei den Kameraden der FF Gottsdorf und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und legte nach 8 ½ Jahren seine Funktion aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen zurück.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Kommandantstellvertreter BI Schachenhofer Günter zum neuen Kommandant, und BM Madler Siegfried zum neuen Stellvertreter der Feuerwehr Gottsdorf gewählt. Als Verwalter wurde V Birbaumer Stefan bestellt.

Im Anschluss bedankte sich das neue Kommando bei den Kameraden für das Vertrauen, und auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei Bgm. Mitmasser.

Das neue Kommando der FF – Gottsdorf

Kdt. OBI	SCHACHENHOFER Günter	0676/7704931
Kdt.-Stv. BI	MADLER Siegfried	0676/7387555
Verwalter V	BIRBAUMER Stefan	0664/8255291

v.l.n.r. V Birbaumer Stefan, neuer Kdt.-Stv. BI Madler Siegfried, Bgm. Mitmasser Manfrad, neuer Kdt. OBI Schachenhofer Günter, HBI Wagner Heinz

Ferienspiele bei der Feuerwehr Gottsdorf

Am Samstag den 25. Juli 2009 fanden im FF – Haus der Freiwilligen Feuerwehr Gottsdorf die Sommer Ferienspiele statt. Kinder aus Persenbeug-Gottsdorf, Hofamt Priel und Maria Taferl nahmen daran teil.

In einem Stationsbetrieb wurde den Kids spielerisch der Alltag der Feuerwehr vermittelt. Dabei konnten sie selbst mit Hand anlegen, der Umgang mit einem Feuerlöscher, Arbeiten mit diversen technischen Geräten, sowie das Üben mit der Jugendfeuerwehr stand auf dem Programm. Zum Schluss gab es noch eine Rundfahrt mit dem Tanklöschfahrzeug, eine kleine Jause und ein Geschenk für jeden.

Bist auch du zwischen 10 und 15 Jahren und hast Interesse an der Jugendfeuerwehr, dann melde dich einfach bei der FF Gottsdorf. (Kdt. OBI Schachenhofer Günter 0676 / 7704931)

Sämtliche Fotos von den Ferienspielen findet Ihr auf unserer Homepage unter: www.ff-gottsdorf.at

Für Euer kommen bedankt sich die FF Gottsdorf

Freiwillige Feuerwehr Persenbeug

Mit großer Betroffenheit mussten wir am 05. Jänner 2009 das Ableben unseres Ehrenkommandanten, Hr. Ehrenoberbrandinspektor Alois Jank erfahren. Alois Jank, Jahrgang 1921, trat am 1. 8. 1947 der Feuerwehr Persenbeug bei und war maßgeblich am Wiederaufbau der Feuerwehr nach den Kriegsjahren beteiligt. Bald erkannte man die Führungsqualitäten von Alois Jank und so wurde er zum 11. Kommandanten der Feuerwehr Persenbeug gewählt. Diese Funktion führte er 17 Jahre lang bis zu seinem Übertritt in den Reservestand 1986 aus. In die Amtszeit von Alois Jank fiel der Neubau des Feuerwehrhauses in der Nibelungenstrasse, der Aufbau des Wasserdienstes auf der Donau, die Anschaffung eines Arbeitsbootes, eines Tanklöschfahrzeuges und eines Rüstfahrzeuges. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen auf Gemeinde- und Landesebene, sowie des NÖ Landesfeuerverbandes begleiteten seine Laufbahn. Für die Feuerwehrkameraden war Alois Jank stets ein großes Vorbild, er verstand es bestens den Teamgeist im Feuerwehrwesen zu fördern – legendär war sein Ausspruch: „Männer – wir müssen zusammenhalten".

Wir werden Alois Jank stets in ehrender Erinnerung behalten!

Die 139. Jahreshauptversammlung wurde am 23. Jänner 2009 im Feuerwehrhaus Persenbeug abgehalten. Kommandant Josef Widder konnte Bürgermeister Manfred Mitmasser, zahlreiche Ehrengäste sowie 43 Feuerwehrmitglieder begrüßen. Der Feuerwehrchef berichtete über die zahlreichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Unter anderem wurden 2008 insgesamt 31 Einsätze und 34 Übungen abgewickelt, dafür leisteten die Feuerwehrmitglieder 5120 freiwillige Arbeitsstunden.

Im Anschluss an die Berichte der Sachbearbeiter fand die Wahl eines 2. Kommandant-Stellvertreters statt. Den Urnengang konnte Reinhard Lehner für sich entscheiden. Das neue Kommando der Feuerwehr Persenbeug setzt sich nun wie folgt zusammen:

Kommandant:	Josef Widder
1. Stellvertreter:	Ing. Anton Jaunecker
2. Stellvertreter:	Reinhard Lehner
Verwalter:	Leopold Fischl

Kommandant Widder gratulierte zum Abschluß Hr. Ehrenoberlöschmeister Alois Dorner zu seinem 85. Geburtstag und überreichte ein Ehrengeschenk. Alois Dorner trat am 1. 5. 1940 in die Feuerwehr Persenbeug ein und war jahrelang als Zeugmeister für die Wartung und Instandhaltung der Löschgeräte verantwortlich.

An der diesjährigen Florianifeier am 2. Mai in der Pfarrkirche Gottsdorf nahmen insgesamt 107 Feuerwehrmitglieder der Wehren Persenbeug, Gottsdorf und Weins teil. Im Anschluss an den von Feuerwehrkurat, Pfarrer Mag. Jan Skrzypek zelebrierten Gottesdienst wurden am Platz vor der alten Schule fünf junge Feuerwehrmänner aus Persenbeug angelobt. Fischl Daniel, Mai Christoph, Pils David, Poschenreither Daniel und Wenko Markus legten vor Kommandant Widder Josef die Gelöbnisformel ab.

v.l.n.r.: Fischl Daniel, Mai Christoph, Pils David, Poschenreither Daniel, Wenko Markus

Unterabschnittsübung im Rathaus Persenbeug

Annahme bei dieser Unterabschnittsübung war ein Dachbrand des Rathauses Persenbeug.

Die Feuerwehren Weins/Ysperdorf, Gottsdorf und Persenbeug waren an dieser Übung beteiligt. Insgesamt waren sechs vermisste Personen mittels Atemschutz zu retten. Auch der Hubsteiger der FF Ybbs kam bei dieser Übung im Ortszentrum zum Einsatz. Nach einer knappen Stunde hieß es „Brand aus" und die Übung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

FF Gottsdorf – Werte Bevölkerung!

Das heurige Jahr hat für die FF Gottsdorf wieder arbeitsintensiv begonnen. Die Wintermonate wurden für Schulungsvorträge, sowie Instandsetzungsarbeiten im Feuerwehrhaus und an den Gerätschaften und Fahrzeugen genutzt. Auch die Übungen werden plangemäß und mit viel Engagement durchgeführt. Neben einigen technischen Einsätzen und Verkehrsunfällen wurden wir heuer zu einem Traktorbrand nach Hagsdorf gerufen, welcher auch größere Auswirkungen hätte haben können. Durch die frühe Erkennung des Besitzers und das rasche Eingreifen unserer Wehr, konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden.

Unsere Feuerwehrjugend legte im Jänner die Prüfung für das Funk und Melderabzeichen ab. Alle unsere Mädchen und Burschen haben mit Bravour bestanden und die weiße Fahne gehisst. Herzliche Gratulation.

Beim Wissenstest in Erlauf konnten Florian Schier, Patrik Luegbauer, Marco Brunner, Andreas Permoser, Patrik Kummer und Bernadette Kilnbeck das Abzeichen in **Bronze,** Markus Baumgartner, Markus Wenko, Christiane Harrer und Eva-Maria Kilnbeck das Abzeichen in **Silber,** sowie David Pils und Verena Vogt sogar das Abzeichen in **Gold** erringen.

Unser traditionelles Zeltfest war auch wieder ein toller Erfolg. Wir durften hierbei ein Jubiläum feiern. **25 Jahre Feuerwehrjugend Gottsdorf.** Zu diesem Geburtstagsfest und um die Kids zu motivieren, wurden die Mädchen und Burschen bei einem kleinen Festakt mit neuen, blauen Uniformen eingekleidet. Die Kosten hierfür wurden dabei von der Gemeinde Persenbeug- Gottsdorf, der Gemeinde Hofamt Priel und der SPÖ Fraktion Persenbeug Gottsdorf übernommen. Da wir auch Jugendliche aus den Gemeinden Maria Taferl und Leiben ausbilden, wurde auch seitens dieser ein beachtlicher finanzieller Beitrag geleistet. Die Burschen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sowie das Kommando der FF Gottsdorf, möchte sich an dieser Stelle nochmals bei den namhaften Gönnern herzlich bedanken.

Großer Dank gilt den Plakatspendern – der Fa. Laserstar, der Fa. Noris, dem Hartsteinwerk Loja und der Tischlerei Gottfried Kranzl, sowie der Bäckerei Erwin Brunner, welche uns wieder kostenlos mit dem Gebäck versorgte. Was wäre ein Fest ohne freiwillige Helfer und motivierte Feuerwehrkameraden, all denen sind wir zu großem Dank verpflichtet. Vor allem aber Sie, werte Gemeindebürger haben durch ihren Besuch maßgeblich zu einem schönen Fest beigetragen - Dankeschön.

Nach gut 20-jähriger Tätigkeit im Kommando der FF Gottsdorf – (7 Jahre Verwalter, 5 Jahre Kommandantstellvertreter und 8 1/2 Jahre Kommandant), lege ich meine Funktion als Feuerwehrkommandant aus gesundheitlichen und privaten Gründen zurück. Gerne erinnere ich mich an diese schöne aber auch zeitweise stressige Zeit. Ich darf dabei auf eine feuerwehrtechnische und fahrzeugtechnische Entwicklung in unserer Wehr zurückblicken, wobei ich einiges dazu beitragen konnte. Auch beim Aufbau des Feuerwehrfestes war ich stets bemüht, Ideen einzubringen und umzusetzen. Mein größter Einsatz, den ich leiten konnte, war das fürchterliche Hochwasser 2002. Waren hier die psychischen und körperlichen Grenzen aller Betroffenen und der Einsatzkräfte kaum mehr zu ertragen, hoffe ich doch, soweit es möglich war, den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht geworden zu sein. Ich war auch ständig bemüht, die Ausbildung in der Feuerwehr auf den neuesten Stand zu bringen, um rasch und effizient helfen zu können.

Ich möchte nun DANKE sagen, danke an alle meine Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die mich stets unterstützt haben und ihre Freizeit opfern, danke an den Herrn Bürgermeister und die Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und ihr offenes Ohr, danke all den Gewerbetreibenden und Firmen die mich unterstützt haben. Mit Freude blicke ich zurück auf das Miteinander mit der Bevölkerung, mit Freunden und Gönnern, wo ich sagen kann das war einfach toll. Danke, danke nochmals an alle.

Meiner Funktion als Unterabschnittskommandant werde ich in dieser restlichen Wahlperiode noch gerecht werden. An dieser Stelle auch mein herzliches Dankeschön an die Nachbarfeuerwehren Persenbeug und Weins für die gute Zusammenarbeit. Ich werde natürlich auch weiterhin die Freiwillige Feuerwehr Gottsdorf unterstützen und meinen Dienst in der Feuerwehr nach bestem Gewissen verrichten.

Ich darf nun abschließend dem neuen Kommando viel Glück, Erfolg, aber vor allem Gesundheit und unfallfreie Einsätze wünschen. „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ dieser Leitspruch wird auch in Zukunft bei der Feuerwehr Gottsdorf an vorderster Front stehen. *Ihr Heinz Wagner HBI*

NÖ. Heckentag am 7. November 2009

Der NÖ. Heckentag bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubhölzern und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober 2009 per Fax oder per Post oder ganz einfach per Internet unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzern, sowie den Bestellschein erhalten sie ab 1. September 2009 von Montag bis Freitag von 9 – 16 Uhr über das Heckentelefon unter der Tel.-Nr. 02952/30260-5151. Die bestellten Pflanzen können am 7. November 2009 am Abgabestandort Amstetten abgeholt werden.

Generalversammlung ÖKB

Am 22. März 2009 fand im GH Böhm die Generalversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Persenbeug - Gottsdorf – Hofamt Priel statt.

Der Obmann Pichler Josef konnte neben den Kameraden des Ortverbandes zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem den Bürgermeister aus Persenbeug Manfred Mitmasser sowie den Bürgermeister aus Hofamt Priel Friedrich Buchberger.

Das Hauptreferat hielt der Hauptbezirksobmann Johann Glöckl aus Ybbs.

Unter anderem bedankte er sich für die Abhaltung der Feldmesse und dem anschließenden Fest beim Friedenskreuz. Diese Veranstaltung ist zu einem fixen Bestandteil in der Gemeinde geworden und weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt.

Obmann Pichler berichtete ausführlich über den Partnerschaftsbesuch in Bayern (Schwab – Sojen) und konnte anschließend verdiente Kameraden auszeichnen:

SCHLICHTING Heinrich,
Landesehrenzeichen in GOLD

Auszeichnungen des **"schwarzen Kreuzes"**

AIGNER Sebastian, GROSSES EHRENZEICHEN

BRANDSTETTER Alois, GOLDENES EHRENZEICHEN

HEILIGENBRUNNER Leopold, GOLDENES EHRENZEICHEN

PEBÖCK Alois, GOLDENES EHRENZEICHEN

SCHAUER Leopold, GOLDENES EHRENZEICHEN

KRONEISL Volker, Ehrenkreuz

PAYREDER Adolf, Ehrenkreuz

FÜSSELBERGER Franz, Ehrennadel in GOLD

BAUER Hubert, Ehrennadel in SILBER

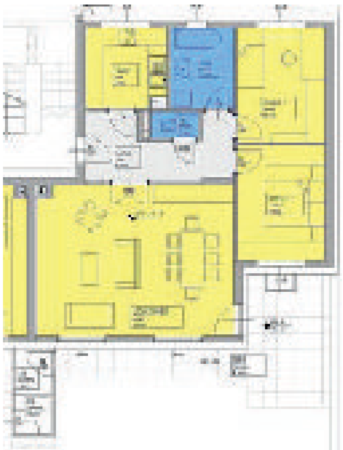
Von links nach rechts sitzend: Schlichting Heinrich, Aigner Sebastian, Brandstetter Alois, Schauer Leopold, Kroneisl Volker, Payreder Adolf; von links nach rechts stehend: Bauer Hubert, Peböck Alois, Heiligenbrunner Leopold, Bezirksobmann Ing. Häusler, Bürgermeister Mitmasser Persenbeug, Bürgermeister Buchberger Hofamt Priel, Füsselberger Franz, Hauptbezirksobmann Glöckl Johann und Obmann Pichler Josef

DER SCHLÜSSEL ZUM BESSEREN WOHNEN

3680 Persenbeug-Gottsdorf, Kirchenstraße 12

Zur Vergabe stehen nur noch wenige Wohnungen

zum Beispiel:



- 77,71m² Wohnnutzfläche
- 56,10m² Eigengarten
- 2 Autoabstellplätze (einer davon überdacht)
- verschiedene Finanzierungsvarianten
- mtl. Belastung je nach gewählter Finanzierungsvariante ab € 432,07
- Pelletsheizung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Eigentumsoption

VERGABE
Frau Postl +43(2635) 64 756-15
ingrid.postl@sgn.at

SG Neunkirchen
wohnen
www.sgn.at

Gasthof [illegible]

A-3680 Persenbeug, Hauptstraße 19, Tel. [illegible], Fax -24
e-mail: [illegible] www.[illegible].at

Theresienkirtag am Sonntag den 18. Oktober:
[illegible] **Surbraten** oder **Schweinebraten**
mit [illegible] und [illegible]: [illegible],-

„Wildbrettage"

Spezialitäten
vom Sikahirsch, Wildschwein, Reh und Rotwild,
werden für Sie zerwirkt und zubereitet !

die Termine
am Sonntag, den 25 Oktober · am Montag, den 26 Oktober
am Samstag, den 31.Oktober · am Sonntag den 1 November
am Sonntag, den 8.November

[illegible]
am Samstag den 7. November im großen Saal

Martinigansl - von Mostviertler Weidegänsen

11., 14. und 15. November

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen
und ersuchen Sie um Tischreservierung!
Tel. [illegible] oder e-mail [illegible]

Gerne machen wir für Ihre Weihnachtsfeier ein spezielles Angebot!

Tischtennisverein Gottsdorf-Persenbeug

Staatsmeister, mit diesem Titel dürfen sich ab sofort unsere Tischtennisnachwuchshoffnungen Anja Türscherl und Nicole Brunner schmücken. Die beiden Spielerinnen sicherten sich mit den beiden Partnerinnen des TTC-Baden Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic Gold für Niederösterreich.

Gratulation an Anja und Nicole. Ein großer Dank gebührt auch dem Trainer Horst Foit, ohne den es die Erfolge im Tischtennisverein nicht geben würde.

An der Meisterschaft 2008/2009 nahm der Tischtennisverein mit vier Mannschaften sehr erfolgreich teil.

In der 1. Klasse belegten Bierbaumer Andreas, Bierbaumer Uli und Schmid Robert nach dem Aufstieg einen hervorragenden 6. Platz.

Auch die Mannschaft der 2. Klasse mit Brunner Andreas, Brunner Nicole, Mitterer Bernhard und Hausleitner Harald schlugen sich ausgezeichnet. Brunner Andreas beendete als Ranglisten 5. der 2. Klasse West A die Saison.

Die beiden Mannschaften der 3. Klasse spielten bis zum Schluss um den Titel mit.

3. Klasse West A mit Hofer Matthias, Bierbaumer Karl, Höller Wilfried, Brachinger Andreas holten sich den 4. Rang in dieser Klasse.

3. Klasse West B, unsere Jugendmannschaft die erstmalig an der Meisterschaft teilnahm überraschte Freund und Feind und wurde Vizemeister, der sie berechtigt in die 2. Klasse aufzusteigen.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich:

Anja Türscherl, Bierbaumer Viktoria, Baumgartner Markus, Fuchs Philipp mit ihrem Betreuer Horst Foit.

Feldspat, Quarz und Glimmer, diesen Lehrausgang vergessen wir so schnell nimmer

Die Damen und Herren der Technischen Seminargruppe Bau & Holz der Polytechnischen Schule Blindenmarkt erkundeten vor kurzem den Steinmetzbetrieb Raffetseder in Persenbeug-Gottsdorf.

Herr Anton Raffetseder informierte unsere jungen Menschen über die Aufgaben und Tätigkeiten eines Steinmetzes, über die verschiedenen Gesteine wie Granit, Marmor, Konglomerat und Sandstein.

Bei einem Rundgang erläuterte der Firmenchef die einzelnen Arbeitsschritte bei der Bearbeitung der Materialien und wies auf die Sicherheitsvorschriften hin. Unsere Schülerinnen und Schüler fanden diesen Lehrausgang sehr interessant und bedankten sich für die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

Bild: 1 Reihe von links nach rechts: Simone Gallistl, Stefanie Schober, Jasmin Pemmer, Lukas Palme, Dominic Zehetner, Bernhard Rosenthaler, Haris Haznedarevic. 2. Reihe: Firmenchef Anton Raffetseder, Thomas Huber, Christian Ungerböck, Matthias Fohringer

HausFußpflege

Haus-Fußpflege: Bezirk Melk

Fußpflege ist wichtig. Trotzdem die Füße die Last unseres Körpers tragen, wird ihnen oft nicht besonders viel Bedeutung beigemessen. Erst wenn die ersten Schwierig - keiten wie trockene, rissige Haut oder Schwielen auftreten, werden wir aktiv. Wenn wir unseren Füßen etwas Gutes tun wollen, müssen wir sie regelmäßig pflegen. Entweder selbst oder Profis übernehmen das. Im Bezirk Melk kommt die Fußpflegerin ins eigene Wohnzimmer und sorgt für gesunde und gepflegte Füße.

Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen!

Volkshilfe Melk	Öffnungszeiten:
Bezirksbüro	Mo, Di, Mi, Fr 8:30 - 12:00 Uhr
Rathausplatz 1	Do 13:00 - 16:00 Uhr
3680 Persenbeug	Tel.: 07412 / 55820 (wd. Öffnungszeiten)

Die Fußpflegerinnen kommen zu Ihnen ins Haus. Ein weiterer Vorteil ist die bequeme Bezahlung per Rechnung und Zahlschein am Ende des Monats.

Unser Angebot:

Fußpflege Standard	**€ 27,-**
Fußmassage	**€ 9,-**
Maniküre Standard	**€ 15,-**
Handmassage	**€ 9,-**
Nägel lackieren	**€ 3,-**

In Kooperation mit der VOLKSHILFE MELK

Ab einer Rechnungssumme von € 25,- keine Anfahrtskosten!

Die HausFußpflege wird von der „persönliche und technische dienstleistungen gmbh“ in Kooperation mit der SERVICE MENSCH GmbH / Volkshilfe angeboten.

Lieber Kulturinteressierter!

Die "Heiligmesse" von Joseph Haydn gehört zu den schönsten aber auch selten musizierten Vertonungen des lateinischen Messordinariums. Diese Messkomposition, von Haydn als "Missa Sancti Bernardi de Offida" bezeichnet, ist die erste der sechs späten Messen und entstand gleichzeitig mit den Streichquartetten op. 76 und während der Arbeit an der "Schöpfung".

Haydn ehrte mit dem Titel den Kapuzinermönch Bernhard von Offida, der im 17. Jahrhundert lebte und für sein christliches Wirken im Dienste der Armen und Kranken 1795 selig gesprochen worden war. Den deutschen Namen verdankt das Werk dem österreichischen Segenslied "Heilig, heilig", das im Sanctus Verwendung findet.

Das junge Kammerorchester und der Chor "Musica Spontana" unter Mitwirkung der Kirchenchöre Persenbeug, Wieselburg und Ybbs hat sich an dieses große Werk herangewagt und bietet unter der Leitung von Johann Simon Kreuzpointner ein faszinierendes und bisweilen romantisches Klangerlebnis.

Eine seltene Gelegenheit, diese Messe im Rahmen eines Konzertes zu hören, und zwar am Sonntag, dem 11. Oktober 2009 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Persenbeug.

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

Peter Schlöglhofer

Umjubelte „Tequila Sunrise“ Premiere von dachor Persenbeug

Dachor Persenbeug stellte kürzlich im GZ Hofamt-Priel einem begeisterten Publikum das neue Programm „Tequila Sunrise“ vor. Unter dem Motto „Reggae trifft Samba, Folklore auf Musical“ wurden unter der Leitung von Wolfgang Schweiger, begleitet von der „Latin Band“, heiße Rhythmen aus Südamerika geboten.

In Persenbeug finden in der Pfarrkirche zwei Vorstellungen am 6. und 7. Nov. statt. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Sichern sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf in der Trafik Buchinger oder bei den Sängerinnen und Sängern von dachor. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Weitere Konzerte im Herbst gibt es in der Kulturschmiede Gresten (10.Okt.) und im Saal der AK Amstetten (13. Nov.).

25-Jahr-Jubiläum Frisiersalon Freiberger in Persenbeug

Vor 25 Jahren übernahm Sonja Freiberger den Frisiersalon ihrer Mutter Maria Freiberger in Persenbeug. Anlässlich dieses Jubiläums wurde zu einer gemütlichen Feierstunde geladen.

Bürgermeister Manfred Mitmasser und Herta Mikesch überbrachten Sonja Freiberger Glückwünsche zum 25-Jahr Jubiläum. Bei Speis und Trank, einer gelungenen Frisurenmode-Schau und Trommelklängen kamen die Gäste voll und ganz auf ihre Kosten.

Bürgermeister Manfred Mitmasser, Maria Freiberger, Iris Freiberger, Sonja Freiberger, Hubert Freiberger und Herta Mikesch.

VS Persenbeug – ÖKOLOG Schule

Die Bereiche Umwelt- und Naturschutz, Klimaschutz, Mobilität & Verkehrssicherheit, Gesundheitserziehung & Ernährung (regionale Produkte, Gesunde Jause) sind an der Volksschule Persenbeug seit langem fix verankerte Unterrichtsthemen.

Am 27. Mai 2009 überreichten der **Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** und der **Präsident des Landesschulrates HR Hermann Helm** die ÖKOLOG Urkunde und das ÖKOLOG Schild der Direktorin Eva Wurzer. Somit wurde bestätigt, dass die Volksschule Persenbeug am ÖKOLOG – Netzwerk des Programms „Ökologisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit“ teilnimmt.

Vier SchülerInnen der 4b-Klasse präsentierten Projekte zum Thema ÖKOLOG, die während des Schuljahres erarbeitet wurden.

Mit dem Beitritt zu ÖKOLOG erhofft sich die Schulleiterin, dass durch die Anregungen und die Unterstützung des BegleiterInnen-Teams, sowie durch die Fachworkshops noch aktuellere Unterrichtsmethoden und –materialien im Unterricht zur Anwendung kommen. Im ÖKOLOG Schulnetz wurden zahlreiche Projekte umgesetzt und durch den Wissensaustausch kann vielleicht der eine oder andere Stolperstein umgangen werden, denn „Nicht jeder muss das Rad neu erfinden“.

Die Lehrerfortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der PädagogInnen an dieser Schule, daher werden ganz besonders die speziellen ÖKOLOG Angebote für Lehrkräfte Interesse finden.

ÄRZTE-DIENST

Praktische Ärzte für den Sanitätssprengel III des Bezirkes Melk, Ybbs und Persenbeug (von Samstag, 7.00 bis Montag, 7.00 Uhr in dringenden Fällen):

Oktober 2009:	10., 11.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
	17., 18.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
	24., 25.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
	26.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661
	31.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
November 2009:	01.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
	07., 08.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
	14., 15.	Dr. Lechner, Persenbeug	52340
	21., 22.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661
	28., 29.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
Dezember 2009:	05., 06.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
	07., 08.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
	12., 13.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
	19., 20.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
	23., 24., 25.	Dr. Lechner, Persenbeug	52340
	26., 27.	MR Dr. Hauser Ybbs	52392
	30., 31.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661

Betriebsmeisterschaften bei den Stockschützen

Zum 2. Mal luden die Stockschützen Betriebe und Vereine zur „Gemeindemeisterschaft“.

Insgesamt 7 „Moarschaften“ traten auf der Anlage in Gottsdorf gegeneinander an. Die meisten Schützen hatten ihre liebe Not mit dem Sportgerät und die Profis unter den Teilnehmern setzten – welches Pech – so manchen Schuss knapp daneben. Im Vordergrund stand natürlich der Spass an der Sache und so war es letztendlich nebensächlich, wer als Sieger aus der Begegnung hervorging. Apropos Sieger – die Vertreter vom Gasthaus Artner hatten das Glück und zu guter Letzt die meisten Punkte.

Der Ball rollt wieder...

Der SV Gottsdorf/M/P ist wieder in die Fußballsaison 2009/10 gegangen.

Der Verein spielt wieder in der 1. Klasse West um Meisterschaftspunkte.

Dieser Meisterschaftsstart nach 8 gespielten Runden mit 3 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen, darf als gelungen angesehen werden.

Wir als Verein haben uns voll und ganz der Förderung der Jugend verschrieben, dass sich auch in der Kampfmannschaft vor allem in der U/23 Mannschaft zeigt.

Weiters legen wir auch auf unseren Nachwuchs sehr großen Wert, indem wir heuer mit 5 Mannschaften an der Meisterschaft der JHG West teilnehmen.

Unsere Nachwuchsmannschaften Saison 2009/10:

U/8, U/10, U/11 sowie der Kindergarten (4 - 6 jährige Kinder) U/12 OPO und U/14 OPO

OPO bedeutet Oberes Play Off (die stärkste Liga für die Jahrgänge 1998 und 1996) in Niederösterreich. Stolz sind wir natürlich, dass wir das ganze ohne Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen schaffen.

Veranstaltungen 2009:

Fa. Schaufler "HALLENMASTERS" für Nachwuchsmannschaften in Altenmarkt/Yspertal. In der neuen Halle bei der Hauptschule.

Termin: Samstag, 14. 11. 09 u. Sonntag, 15. 11. 09

SA, 14.11. 9.00 - 13.00 Uhr U/8 Turnier
14.00 - 19.00 Uhr U/12 Turnier

SO, 15.11. 9.00 - 13.00 Uhr U/10 Turnier
14.00 - 18.00 Uhr U/11 Turnier

An beiden Turniertagen spielen an die 360 Kinder Fussball in der Halle. Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen. Der Reinerlös kommt ausschließlich dem Nachwuchs des SV GMP zugute.

Beachvolleyball Camp der Naturfreunde Persenbeug

Am 7. und 8. Juli 2009 fand am Badeteich Persenbeug-Gottsdorf ein Beach Volleyball Camp für Kinder und Jugendliche von 11 bis 16 Jahren statt. 13 Kinder nahmen an dieser Veranstaltung der Naturfreunde Persenbeug unter der Leitung von Jugendkoordinatorin Stefanie Riess und Petra Enengel teil. Trotz kleinen Regenpausen wurden die Kinder ins Programm eingeführt und erlernten grundlegende Techniken, Regeln und kleinere Spielzüge. Auch das Badevergnügen sollte zur erholenden Abkühlung nicht zu kurz kommen. Zur Erfrischung wurden die Kinder mit Getränken und Speisen beim anschließenden Grillabend versorgt.

Naturfreundeprogramm für den Herbst

Fotosafari

Die Naturfreunde laden am Donnerstag, 8. Oktober zu einer Reise durch Kenia und Tansania ein. Hofrat Ing. Mag. Gerhard Reikersdorfer entführt die Besucher nach Afrika, bei seiner Fotosafari zeigt er Bilder der beiden afrikanischen Länder. Beginn der Veranstaltung im Pfarrsaal Persenbeug ist um 19.30 Uhr .

Eintritt: Freiwillige Spenden.

Waldhausner Wanderung

am Samstag, dem 10. Oktober 2009

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Persenbeug

Wanderung rund um Waldhausen zum Einkehrerkreuz mit herrlichem Ausblick

Familienwandertag zum Nationalfeiertag

am Sonntag,den 26. Oktober 2009

Für alle, die gerne Wandern und „Nordic Walken"!

Treffpunkt: Bahnhof, 13.00 Uhr

Ziel: Rundwanderung

Im Anschluss an die Wanderung ist für „Speis und Trank" gesorgt.

Ski- und Snowboardgymnastik

(für Kinder bis 13 Jahre)

im Turnsaal der HAUPTSCHULE Persenbeug

Termin: von 9. Nov. bis 21. Dez. 2009

jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: € 5,- für Mitglieder der Naturfreunde

€ 7,- für Nicht-Mitglieder

Ski -und Snowboardkurs

findet von 27. - 30. 12. 2009 in Lackenhof statt.

Anmeldung für alle Kursteilnehmer

ausnahmslos am Freitag, den 13. November 2009 von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Clubraum der Naturfreunde („Alte Schule") in Gottsdorf.

Swnoboardkurs für Kinder ab 8 Jahre

Skikindergarten für Kinder ab 5 Jahre

(mit Kursbeginn) möglich.

Kreative Floristik für Weihnachten

Unter fachlicher Anleitung einer Floristin werden Gestecke, Adventkränze, Türkränze, Duftkugeln und vieles mehr hergestellt

Termin: Freitag, 20. November 2009 um 19:00 Uhr

Kursort „Blumen Engl", Hauptstraße 1,

3680 Persenbeug

Kosten: € 5,- für Mitglieder der Naturfreunde

€ 7,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Bis 18. 11. 2009 bei: Pöcksteiner Gertrude (Tel. 07412/55773)

Diverses Material kann auch beim Kurs gekauft werden. Vorhandenes Material kann mitgenommen werden (Baumschere, Bindedraht, Dekormaterial, Reisig etc.).

Flächenwidmungsplan geändert

Im Zuge der Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes, die für künftige Änderungen unbedingt erforderlich ist, wurden auch einige Widmungsänderungen durchgeführt. Neben 2 Baulanderweiterungen im Bereich Sonnwendbühel bzw. Fischerweg wurden diverse Korrekturen, die durch den nunmehr zur Verfügung stehenden detaillierten Datenbestand notwendig waren, durchgeführt.

Das neue Raumordnungsprogramm wurde durch die zuständige Abteilung des Amtes der NÖ. Landesregierung bereits genehmigt und wurde nach einer 2-wöchigen Kundmachungsfrist rechtskräftig.

Dieser Flächenwidmungsplan wird Ausgangslage für ein neues Raumordnungskonzept, welches in den kommenden Jahren zu erstellen ist, sein. Ohne neue Erschließungsrichtlinien wird es seitens des Landes keine Zustimmung zu allfälligen Änderungswünschen geben.

Vor allem die großen Baulandreserven, die aber größtenteils nicht verfügbar sind, waren bereits bei der jetzigen Änderung ein Diskussionspunkt und hätten beinahe zu einer negativen Beurteilung geführt.

Somit wird es vorrangiges Ziel sein, neue Siedlungsräume für die Gemeinde zu erschließen, vor allem aber deren Verfügbarkeit zu sichern. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch für künftige Siedlungsentwicklungen genügend Raum zur Verfügung steht. Natürlich muss dies in einem vernünftigen Ausmaß erfolgen, vor allem darf das Angebot an neuen Bauplätzen das Angebot zum Verkauf stehender Liegenschaften nicht außer acht lassen. Gemeinsam mit unserem Raumplaner, DI Sigl, werden wir daher im kommenden Jahr ein neues Raumordnungskonzept erarbeiten und mit den betroffenen Grundeigentümern diskutieren.

Ebenso werden wir uns mit Bauflächen befassen, die seit Jahrzehnten als Bauland ausgewiesen, aber nicht verfügbar sind. Das Ergebnis soll letztendlich die Basis für eine weitere positive Aufwärtsentwicklung unsere Gemeinde sein.

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gratulierte:

70. Geburtstag:
Dörr Anna, Persenbeug, Ganghoferstraße 6
Kantek Hermine, Persenbeug, Mitterweg 8
Karpf Friedrich, Persenbeug, Obere Bahnzeile 21
Klammer Rosa, Persenbeug, Florianistraße 15
Kollmer Grete, Hagsdorf 9
Laimer Maria, Gottsdorf, Rehberger Straße 3
Lichtenegger Renate, Persenbeug, Sonnwendbühel 1
Luger Elfriede, Persenbeug, Roseggerstraße 15
Osinger Hermine, Gottsdorf, Donaustraße 28
Pammer Hermann, Gottsdorf, Am Hasenreith 6
Pichler Edith, Persenbeug, Kinostraße 2/3
Potzmader Agnes, Hagsdorf 13
Reiter Gertrude, Persenbeug, Obere Bahnzeile 30
Schauer Josef, Gottsdorf, Steingasse 4
Schindler Hermann, Gottsdorf, Kirchenstraße 19
Schönberger Adolfine, Gottsdorf, Gartenstraße 9/7/4
Vaclavek Elisabeth, Hagsdorf 4
Zeilinger Franz, Persenbeug, Hochfeld 3

75. Geburtstag:
Bichler Franz, Persenbeug, Obere Bahnzeile 40
Böhm Leopold, Persenbeug, Hauptstraße 16
Einsiedl Rosa, Persenbeug, Hauptstraße 8
Fasching Ingeborg, Persenbeug, Rollfährestraße 18
Hackl Franz, Gottsdorf, Wachaustraße 63
Hackl Margareta, Persenbeug, Graf-Hoyos-Weg 1
Höfer Hilda, Persenbeug, Mitterweg 18
Hofmarcher Hildegard, Gottsdorf, Am Hasenreith 2
Ing. Meusel Helmut, Persenbeug, Teichstraße 4
Kienböck Hildegard, Persenbeug, Hauptstraße 2/1
Köck Alois, Gottsdorf, Donaustraße 39
Milaster Anke, Gottsdorf, Flurstraße 26/B/5
Osinger Johann, Gottsdorf, Donaustraße 28
Parich Konrad, Gottsdorf, Untere Bahnzeile 2
Raffetseder Anton, Persenbeug, Steingasse 1
Schmid Rosa, Gottsdorf, Donaustraße 43
Wagner Franz, Gottsdorf, Kirchenstraße 8

80. Geburtstag:
Berger Rosina, Persenbeug, Obere Bahnzeile 9
Einsiedl Rudolf, Persenbeug, Hauptstraße 8
Höfer Hermine, Persenbeug, Donaulände 2
Mayr Berta, Persenbeug, Roseggerstraße 1
Plochl Otto, Persenbeug, Kinostraße 7
Reithner Heinrich, Persenbeug, Mitterweg 2
Riegler Felicitas, Persenbeug, Herberggasse 11/2
Schmid Edeltraud, Persenbeug, Nibelungenstraße 2
Sonnleitner Maria, Hagsdorf 15
Türscherl Friedrich, Gottsdorf, Donaustraße 27/2
Zauner Hedwig, Hagsdorf 18

85. Geburtstag:
Höfer Karl, Persenbeug, Donaulände 2

90. Geburtstag:
Brunner Anna, Gottsdorf, Wachaustraße 26
Härlander Maria, Persenbeug, Roseggerstraße 5

100. Geburtstag:
Vogt Christine, Persenbeug, Pappelstraße 3

Goldene Hochzeit
Baumgartner Leopoldine und Franz,
Gottsdorf, Auf der Heide 4
Fichtinger Helga und Franz,
Gottsdorf, Rehberger Straße 5

Eiserne Hochzeit
Raffetseder Maria und Markus, Persenbeug,
Nibelungenstraße 13

Herzlichen Glückwunsch zur Matura!

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wieselburg:

Pez Konstantin, Persenbeug, Obere Bahnzeile 13
Pichler Georg, Persenbeug, Mitterweg 1 (guter Erfolg)

Handelsakademie in Ybbs:

Hochberger Nicole, Gottsdorf, Flurstraße 13
Lindenhofer Melanie, Gottsdorf, Gartenstraße 4 (ausgezeichneter Erfolg)
Lauscha Maximilian, Persenbeug, Mitterweg 23/2/1 (guter Erfolg)

IT-HTL in Ybbs an der Donau:

Leeb Tamara, Persenbeug, Hagsdorf 19

Öffentl. Stiftsgymnasium Melk:

Haselberger Simone, Gottsdorf, Feldstraße 5

Wir wünschen den Maturanten viel Glück und Erfolg in ihrem künftigen Berufsleben!

SPRECHTAGE - PARTEIENVERKEHR - AMTSTAGE

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.-Nr.: 07412/52206 – 0676/4003855
Amtsstunden: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

PVA (für Arbeiter und Angestellte):
Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1, jeden Mittwoch (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin) von 12.30 – 15.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:
In der Bezirksbauernkammer Melk, Abt Karl-Straße 21, am 8., 15. und 29. Oktober 2009, 05., 12. und 26. November, 03. und 17. Dezember 2009, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Amtstage des Arbeitsmarktservice Melk:
Am AMS in Melk finden folgende Sprechstunden statt: Montag bis Donnerstag 07.30 bis 16.00, Freitag 07.30 – 13.00 Uhr (telefonische Voranmeldung erwünscht)

Amtstage der Bezirkshauptmannschaft Melk:
Montag von 13.00 bis 19.00 Uhr; Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr; Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Bürgerbüro: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag 16.00 bis 19.00 Uhr

Außenstelle der BH Melk im Rathaus Ybbs:
Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Finanzamt Melk:
Montag bis Donnerstag 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr

Mutterberatung:
findet im Rathaus-Mutterberatungsstelle am 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember 2009 um 13.00 Uhr statt.

Sozialstation NÖ. Volkshilfe:
Bezirksleiterin DGKS Ilse Lenk, Tel.: 0676/8700-27113 oder 07412/55820
Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband:
Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1 finden folgende Sprechstunden am Mittwoch, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, 9. und 23. Dezember 2009, jeweils von 09.00 bis 10.30 Uhr statt.

Konsumentenberatung:
findet in der AKNÖ-Bezirksstelle Melk, Hummelstraße 1 am 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, 09. Dezember 2009 von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, A-3680 Persenbeug, Rathauspl. 1. Redaktion: Bürgermeister Manfred Mitmasser, A-3680 Persenbeug, Rathausplatz 1. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4). Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller: Druckerei Queiser, A-3300 Amstetten. Verlagsort Persenbeug, Herstellungsort Amstetten.

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Bremböck Gerald Leopold und Kloibmüller Martina Maria, Persenbeug, Kirchenstraße 12/E/19
Grundböck Christian und Neuwirth Alexandra, Gottsdorf, Am Hasenreith 4
Ing. Moser Wolfgang und Martin Monika Gertrude, Persenbeug, Sonnwendbühel 8
Pfeiffer Martin und Reiter Regina, Persenbeug, Obere Bahnzeile 30
Pöcksteiner Michael und Pils Bettina, Persenbeug, Hauptstraße 8

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger

Brandtner Liselotte (87) Persenbeug, Rollfährestraße 11
Chmela Maria (91) Persenbeug, Nibelungenstraße 48
Gruber Franz (85), Gottsdorf, Wachaustraße 91
Hochberger Hermine (84), Gottsdorf, Wachaustraße 15
Jaidhauser Annemarie (60), Gottsdorf, Donaustraße 20
Jank Alois (87), Persenbeug, Schubertstraße 28
Jost Franz (90), Persenbeug, Sandgrubenweg 2
Rodinger Felix (94), Persenbeug, Kinostraße 14/8
Scheuchl-Düller Heinrich (69), Persenbeug, Nibelungenstraße 21
Schönberger Rosa (91), Persenbeug, Herberggasse 7
Stadler Margarete (79), Persenbeug, Hauptstraße 8
Temper Regina (54), Gottsdorf, Sonnblickstraße 6
Urbas Richard (96), Persenbeug, Rollfährestraße 2

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Erdenbürger

Binder Daniel, Persenbeug, Ganghoferstraße 10
Buschenreithner Benedikt, Persenbeug, Richard-Eggner-Straße 7
Coman Alexandru, Persenbeug, Hauptstraße 5
Ettinger Gabriel, Gottsdorf, Flurstraße 26 Haus 2/14
Freiberger Rico, Persenbeug, Dr.-Hamon-Gasse 2/2
Grimmer Leon Kajetan, Persenbeug, Schubertstraße 10
Kammerer Romy Ilse, Persenbeug, Lederergasse 1
Mörtinger Raphael Michael, Persenbeug, Mozartstraße 16/3/2
Moser Eric-Alexander, Persenbeug, Sonnwendbühel 8
Moser Katharina-Anna, Persenbeug, Sonnwendbühel 8
Pils Elisa, Persenbeug, Nibelungenstraße 3
Pöcksteiner David Michael, Persenbeug, Hauptstraße 8
Resl Lea, Gottsdorf, Gartenstraße 9/3/4
Stadler Emelie, Gottsdorf, Gartenstraße 9/2/2
Wimmer Kevin Walter, Persenbeug, Weinzierlstraße 17

UNSERE JUBILARE

Astleitner Johanna, Persenbeug, Strudengaustraße 5, 80 Jahre

Burghofer Josef, Persenbeug, Lederergasse 2, 80 Jahre

Fasching Karl, Gottsdorf, Kirchenstraße 13, 80 Jahre

Freiberger Maria, Persenbeug, Dr.Hamon-Gasse 2, 80 Jahre

Ing. Resch Gerhard, Persenbeug, Rollfährestr. 12, 80 Jahre

Dorner Alois, Persenbeug, Obere Bahnzeile 33, 85 Jahre

Eichholzer Maria, Persenbeug, Mitterweg 23/1/9, 85 Jahre

Pressl Josefa, Gottsdorf, Donaustraße 38, 85 Jahre

UNSERE JUBILARE

Riedler Friedrich, Gottsdorf, Sonnblickstraße 5, 85 Jahre

Riggeky Theresia, Persenbeug, Herberggasse 8, 85 Jahre

Laimer Maria, Gottsdorf, Sonnblickstraße 10, 90 Jahre

Scholz Franziska, Gottsdorf, Berggasse 2/2, 90 Jahre

Bichler Friederike u. Franz, Persenbeug, Obere Bahnzeile 40, Goldene Hochzeit

Leeb Hildegard und Franz, Persenbeug, Hagsdorf 19, Goldene Hochzeit

Höfer Hermine und Karl, Persenbeug, Donaulände 2, Diamantene Hochzeit

Hofer Maria und Josef, Gottsdorf, Wachaustraße 13, Diamantene Hochzeit

Ein Tip der Polizeidienststelle Persenbeug

Kinder sicher im Auto

Viel Kinderleid wäre in Österreich durch die konsequente und korrekte Verwendung von Kinderschutzsystemen in Fahrzeugen vermeidbar. Mehr als die Hälfte aller im Straßenverkehr tödlich verunglückten Kinder waren Mitfahrer im – zumeist elterlichen – Auto. Der Polizei ist natürlich gerade dieses Thema ein Herzensanliegen, geht es doch um die Kleinsten in unserer Gesellschaft. Die Kindersicherung in Fahrzeugen ist ständig zentrales Thema der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei.

Die wichtigsten Informationen:

- Für die korrekte Sicherung aller Kinder bis 14 Jahre ist der Fahrzeuglenker allein verantwortlich.
- Jedes Kind muss auf einem eigenen Sitzplatz transportiert werden.
- Kinder bis 150 cm Körpergröße brauchen jedenfalls ein geeignetes Kinderrückhaltesystem.
- Die Missachtung dieser Pflicht führt zu einer Anzeige samt Vormerkung im Führerscheinregister.

Neben der Information und Bewusstseinsbildung ist auch entsprechende Kontrolle wichtig. Die Polizei in NÖ wird daher in den nächsten Wochen die Einhaltung der Bestimmungen über die richtige Kindersicherung im Fahrzeug verstärkt kontrollieren.

Schützen wir gemeinsam die Kinder, denn alleine sind sie schutzlos!

BOWTECH®

The Original Bowen Technique

BOWEN – Technik Kurzform: BOWTECH ist die sanfte Anwendung mit starker Wirkung, welche Körper, Geist und Seele unterstützt um wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Viele Gesundheitsprobleme lassen sich schnell und wirkungsvoll bekämpfen – und das mit einer einfachen, aber effektiven Methode: BOWEN – Technik heißt das Schlagwort. Eine Technik, nach ihrem Erfinder Tom Bowen benannt, die in den 70er Jahren in Australien entwickelt wurde.

Die Wirkungsweise ist einfach – sie basiert auf der Erkenntnis, dass der Körper naturgemäß über ungeheure Selbstheilungskräfte verfügt. Diese gilt es, durch eine gezielte Grifftechnik zu mobilisieren.

Adolf Steinegger hat mit Wirkung 1. Mai 2009 das Energetiker-Gewerbe angemeldet, ist ausgebildeter diplomierter BOWEN – Anwender und bietet diese effektive Methode in Gottsdorf an.

Die BOWTECH kann bei allen Altersgruppen vom Baby bis zum Greis angewandt werden. Sie unterstützt zu Beispiel wirksam die medizinische Behandlung von Migräne, Stress, Depressionen über Prellungen bis zu Knie- und Wirbelsäulenbeschwerden sowie Freizeit und Sportverletzungen.

Nähere Informationen über diese Behandlungsmethode erhalten Sie bei

Adolf Steinegger aus Gottsdorf
Donaustraße 8
Telefon: 0681/10 45 69 85
adolf.steinegger@tele2.at
www.bowtech.at

Dipl. BOWEN – Anwender
Reiki (Energierbeit) und
Kranken - Pflegehelfer

Achtung NEU:

Elektro-Installations-Material

ab sofort erhältlich!

+ Neonröhren

große Elektrogeräte-Ausstellung

Kirtags-Rabatt-Aktion

gültig von 12. bis 24. Oktober 2009

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Symbolfotos.

auf sämtliche GMUNDNER KERAMIK

-25%

Christ

KIRTAGS-RABATT

Vis-á-vis-Shop

15%

Ausgenommen sind Aktionen gültig von 12. bis 24. 10. 2009

- Schiebeschlitten
- HW-Sägeblatt-ø 315 mm
- Tischverlängerung, auch als Tischverbreiterung verwendbar
- Fahrvorrichtung
- Absaugschlauch
- Schwenkbereich: 90° - 45°
- Schnitthöhe: 83 mm

statt ~~379,–~~

Tisch kreis-säge 279,–

Kaminöfen ab **279,–**

Nur am KIRTAG-Sonntag, den 18. Oktober 2009

Christ

KIRTAGS-RABATT

Textil-Shop

15%

Ausgenommen sind Aktionen gültig von 12. bis 24. 10. 2009

Damen u. Herren

Outdoorjacke

100 % wasserdicht

statt ~~79,90~~

Damen Jacke

Damenlook mit Kapuze

statt ~~89,–~~

29,90

Nur am KIRTAG-Sonntag, den 18. Oktober 2009

Geyrecker

KIRTAGS-RABATT

Geyrecker Schuh-Shop

15%

Ausgenommen sind Aktionen, Fun- Comfort, Ganter, Waldviertler, Think! Gültig von 12. bis 24. 10. 2009

Damen Slipper

statt ~~39,90~~ **19,90**

Nur am KIRTAG-Sonntag, den 18. Oktober 2009

Ski-Saison-Start 2009/10

Fischer RX Fire FP 9

+ Fischer Bindung FS 10
Allroundcarver leicht und angenehm zu fahren

statt ~~229,95~~

149,90

Head Worldcup i.SL CP 13

+ Tyrolia Bindung Free Flex Plus 11
Slalom Race Carver für den sportlichen Skifahrer

statt ~~719,90~~

299,90